

Erfahrungsberichte

Miracle Mineral Supplement von Jim Humble - eine Hausapotheke für (fast) alles!

Mehrfach haben wir im "NET-Journal" über das Miracle Mineral Supplement MMS von Jim Humble berichtet. Es handelt sich um ein ganz einfaches Hausmittel, welches für alle Arten von Leiden angewendet werden kann. Neuste Erfahrungsberichte aus dem Bestellerkreis des Jupiter-Verlags motivieren uns, hier darüber zu schreiben - damit jeder ähnliche Erfahrungen machen kann!

Mein Name ist...

"... Jim Humble", schreibt der Erfinder dieses einfachen Mittels im Internet, "und es geht um eine Entdeckung, die ich 'Miracle Mineral Supplement' oder kurz 'MMS' genannt habe. Es handelt sich um ein Mittel, das Sie selbst herstellen können und das Ihnen vielleicht in ganz kurzer Zeit helfen kann, wieder gesund zu werden. Tausende Menschen haben das MMS jetzt schon gekauft und nehmen es – mit hervorragenden Resultaten. Alle möglichen Krankheiten sind so bereits geheilt worden, und viele haben mir von ihrem Erfolg berichtet. Ich habe in Amerika und Afrika tausende von Menschen gesund werden sehen, und ebenso in Mexiko. Wahrscheinlich bin ich in der glücklichen Position, mehr Menschen genesen gesehen zu haben, als jeder andere auf der Welt, und ich hoffe, dass sich im Laufe der Zeit Menschen finden werden, die meine Methoden noch bei weitem verbessern."

Ärger mit Bakterien? MMS Natriumchlorit verwenden!

1999 schrieb die amerikanische Gesellschaft für Analytische Chemie: "Chlordioxid ist der wirksamste Bakterienkiller, den die Menschheit kennt", und das wird durch MMS, durch welches Chlordioxid im Körper freigesetzt wird, mehrtausendfach belegt.

Es ist kaum zu glauben, aber die eigenen Erfahrungen der Redaktoren

und jene von Verwandten, Bekannten und Bestellern bestätigen eine sofortige Wirkung bei Infekten und anderen Krankheiten, wie aus folgenden Erfahrungsberichten hervorgeht.

Andauernde Krankheitsfreiheit

Architekt Erwin J. Wilmes aus Geldern schreibt der Redaktion:

"Seit 8 Monaten nehme ich täglich 6 Tropfen. Erfolg: andauernde Krankheitsfreiheit."

Vor einem Monat auf der Autobahn bei Eindhoven in NL verschwammen mir die Kennzeichen der vor mir fahrenden Autos vor den Augen. Ich nahm meine Brille ab und konnte alles wieder klar sehen. Im Alter von 73 Jahren fahre ich nach 23 Jahren wieder Auto ohne Brille!

Meine Tochter kam nach einem Pollenschub mit völlig zugeschwollenen Augen zu mir. Nach Verabreichung von 5 Tropfen MMS war sie nach einer Stunde wieder frei von Beschwerden.

Zahnschmerzen bei zwei Personen nach 24 Stunden weg, Anwendung: 3 x 3 Tropfen MMS und zusätzliches Mundspülen. Hühneraugen: Täglich 2 mal mit etwas MMS einreiben. Nach zwei Wochen fällt die harte Hautschicht mehlig ab, und die nachgewachsene Haut ist wie neu."

... weil's geholfen hat!

Abonnent Thomas Rösler schreibt: "Immer, wenn ich jemandem ein MMS-Fläschchen ausleihe, habe ich nachher ein Fläschchen weniger, weil's geholfen hat. Deshalb senden Sie mir bitte wieder ein Fläschchen!"

Bei Geschwulst

Die Zunge der Redaktorin war derart geschwollen, dass ihr Mann ihr den Besuch eines Arztes empfahl, um Antibiotika verschreiben zu lassen. Doch die Redaktorin meinte: "MMS ist doch auch ein Antibiotikum,



Jim Humble, der das MMS entdeckte und heute noch erfolgreich bei vielfältigen Krankheiten anwendet.

und dazu noch ein natürliches. Ich versuche es zuerst mal damit!" Sie nahm 6 Tropfen MMS ein - eine Stunde später war die Geschwulst zurückgegangen und ein halber Tag danach verschwunden, als ob sie nie existiert hätte.

Bei grippalen Infekten machte sie bei sich, Verwandten und sogar der Katze die Erfahrung, dass MMS vorerst einmal positiv auf das Gemüt wirkt und dann auch auf den Körper.

Im Internet finden sich weitere Erfahrungsberichte²:

Bei Sinusitis

Anwender Rudi schreibt am 10. Februar 2010: "Nach nur 11 Tagen geringdosierter Anwendung - max. 7 Tropfen - haben sich meine chronische Sinusitis, meine chronische Schultergelenksentzündung sowie andere Wehwehchen verabschiedet. Obwohl ich vorher schon sehr gesundheitsbewusst lebte, brachte mir MMS den Durchbruch zu neuer Lebensqualität. Um die möglichst rasche Verbreitung zu unterstützen, habe ich eben eine Homepage gestartet, die auch einige andere Tipps enthält: <http://rudisinfos.de/>

Ich möchte mich Annes Worten vom 16.05.2009 anschließen (Annes vier Jahre dauernde Bronchitis verschwand nach MMS-Einnahme!):

Was für eine Gnade, um das Zeug zu wissen! Danke an Jim und alle die, die gute Kunde verbreiten!

Bei Grippe, körperlicher Müdigkeit, Grippe, Verbrennungen...

MMS-Anwender Uwe schreibt am 21.1.2010:

“Ich habe mit MMS bisher auch nur gute Erfahrungen gemacht. Einen grippalen Infekt, der sich durch starke Kopfschmerzen, Halsschmerzen und leichtes Fieber bemerkbar machte, habe ich mit zweimaliger Einnahme von MMS, abends vor dem Schlafengehen und direkt am nächsten Morgen, bekämpfen können. Nach der Einnahme von MMS verschwand die körperliche Abgeschlagenheit, und es fühlte sich innerlich an, als ob ich ein ‘Aufputzmittel’ genommen hätte. Keine Übelkeit, kein Durchfall. Ich fühlte mich einfach besser. Sicherlich ist hier die richtige Dosierung von MMS wichtig, denn eine zu niedrige Einnahme bewirkt nichts, und eine zu hohe Dosis verursacht ggf. die bekannten Wirkungen wie Übelkeit und Durchfall.

Eine andere positive Erfahrung habe ich mit MMS bei Verbrennungen gemacht. Meine Frau hatte sich versehentlich siedend heißes Wasser über die Hand geschüttet. Obwohl sie ihre Hand sofort direkt unter fließendes kaltes Wasser hielt, empfand sie starke Schmerzen. Daraufhin habe ich sofort eine MMS-Mischung hergestellt und diese mit etwas Wasser in einem Glas verdünnt.

Mit Hilfe eines neuen Papiertaschentuches, welches ich in der MMS-Mischung befeuchtete, bedeckte ich dann großflächig die verbrannten Hautbereiche. Das Ganze habe ich zunächst 5 Minuten einwirken lassen, und danach jeweils 2 x wiederholt. Somit insgesamt 15 Minuten mit MMS äußerlich behandelt. Meine Frau sagte dabei, dass die Schmerzen zurückgehen würden, und es sich so anfühlte, als ob MMS die Haut kühlt.

Am anderen Tag berichtete sie mir, dass ihre Hand schmerzfrei war und keine Spur von einer Brandblase, einer Rötung oder Verbrennung zu sehen war. Die Haut war komplett verheilt.”

Bei Muskelverspannungen

Fritz K. berichtete am 24.12.2009: “Ich arbeite seit 15 Jahren hauptberuflich als Masseur (www.kimed.ch). Seit Jahren habe ich starke Muskelverspannungen in Schultern und Nacken, obwohl ich wöchentlich in die Massage gehe. In den letzten Jahren fühlte ich mich oft müde und ohne Kraft. Ich habe mit MMS sehr langsam angefangen. Die Dosis bestimmte ich mit dem Pendel. In der Zwischenzeit bin ich bei 8 Tropfen angelangt. Bei 6 Tropfen stellte sich eine Entgiftung ein, welche mir während etwa 2 Wochen einen kräftigen Durchfall bescherte ... Mehrmals täglich durfte ich mich so richtig entleeren. Dabei staunte ich nicht schlecht, was da so meinen Körper verließ. Details möchte ich Ihnen hier ersparen.

Fazit - ich habe keine Verspannungen mehr und fühle mich so gut wie seit Jahren nicht mehr!

Eine andere Baustelle - meine Zähne. Ich habe sehr schwaches Zahnfleisch, welches stark blutet. Ich mache jeden Abend eine Mundspülung. Das Zahnbluten ist weg. Mein Atem auch am Morgen frisch. Ein sehr angenehmes Gefühl. Ich habe auch schon mit einer Lösung von 6 Tropfen die Zähne geputzt und danach mit Elmex-Gel den Zahnschmelz wieder gehärtet. Funktioniert. Anfang Januar bin ich angemeldet für die Dental-Hygiene. Bin gespannt, wie die Fachfrau den Zustand meiner Zähne beurteilt.”

Statt Cortison...

Thomas berichtete am 11.12.2009: “Vor drei Jahren wurde bei mir eine Schleimbeutelentzündung in der rechten Schulter festgestellt. Da ich den Arm respektive die Schulter nicht mehr bewegen konnte, bekam ich eine Cortisonspritze. Das war im Januar 2007. Es wurde dann zwar besser, aber nur zu etwa 70%. Im Oktober 2007 wurde die Entzündung wieder so schlimm, dass ich erneut eine Cortisonspritze bekam. Daraufhin konnte ich zur Physiotherapie, da ich bereits eine ‘frozen shoulder’ hatte. Auch jetzt wurde es besser,

aber nicht wirklich gut. Ich war immer noch in der Bewegung eingeschränkt. Im September 2009 konnte ich die Schulter wieder nicht bewegen. Der Ultraschall ergab eine enorme Schleimbeutelentzündung. Kurz vorher hörte ich von den Erfolgen mit MMS. Statt einer Cortison-spritze wollte ich jetzt das Mittel ausprobieren. Mit großem Erfolg!!!! Nach zweiwöchiger Einnahme sah man bereits ein Resultat auf dem Ultraschall. Die Schwellung war zurückgegangen. Meine Ärztin konnte es kaum glauben. Bis heute bin ich beschwerdefrei. MMS habe ich vor einem Monat abgesetzt.

Zwischenzeitlich habe ich übrigens mit MMS auch eine Grippe erfolgreich und in kurzer Zeit kuriert.

MMS ist nun meine Hausapotheke. Herzlichen Dank an Jim Humble.”

Erfahrungen bei Borreliose

C. D. berichtet am 11.12.2009:

“Seit 3 Wochen teste ich MMS aufgrund einer Borreliose. Nachdem ich die Dosis auf 2 x 15 Tropfen täglich hochgeschraubt hatte, bekam ich eine schwere Herxheimer-Reaktion (Erstverschlimmerung).

Ich machte mit der Einnahme weiter, und nach 3 bis 4 Tagen war der Spuk wieder vorbei. Seitdem werden die Beschwerden eindeutig weniger, und ich hoffe in einer Woche, wenn die Behandlung abgeschlossen ist, das Kapitel Borreliose auch endlich beenden zu können.

Da mir die Einnahme durch den entstehenden Geruch extrem unangenehm war, ging ich dazu über, das Gemisch an der frischen Luft zuzubereiten und einzunehmen. Außerdem nahm ich auf Anraten meines Apothekers vorher 2 EL Haferschleim und 1 Stück Bitterschokolade zum Schleimhautschutz ein. Viele Säfte enthalten Vitamin C, welche die Wirkung von MMS verhindern. Gute Erfahrungen habe ich mit dem roten Traubensaft von Lidl gemacht. Ca. 2 Stunden nach der Einnahme können auch basische Tabletten gekaut werden, die ein allenfalls auftretendes Brennen in der Speiseröhre dämpfen.”

Erfahrungen bei ALS

Zur Erinnerung: Die Amyotrophe Lateralsklerose ALS, unter welcher übrigens der bekannte amerikanische Physiker Dr. Stephen Hawking leidet, ist eine degenerative Erkrankung des motorischen Nervensystems. Sie galt bisher als unheilbar.

Der ALS-Kranke Thomas schrieb am 09.12.2009:

“Bei mir wurde vor etwa 5 Jahren ALS diagnostiziert. Eine neurologische Erkrankung, die schrittweise den ganzen Bewegungsapparat außer Kraft setzt, in der Regel innerhalb von 3 Jahren zum Tode führt und derzeit noch als unheilbar gilt.

Nach dem ersten Teil des Buches von Jim Humble und meiner Überzeugung, dass hier keine ‘Geldabschneiderei’ vorliegt, habe ich MMS jetzt 3 Wochen nach Vorschrift getestet.

Nach einem Stechen in dem Teil des Kopfes, in dem das eine meiner beiden erkrankten Motoneuronen liegt, war ich sehr zuversichtlich. Auch das starke Schwindelgefühl und der heiße Kopf nach der Anwendung haben mich ermutigt durchzuhalten - trotz ständigem Brechreiz bei der Einnahme und Durchfall seit 3 Wochen.

Heute fühle ich mich wie ein leerer ‘Umschlag’. Die schädlichen Parasiten scheinen aus meinem Körper verschwunden zu sein. Positiveres kann ich leider noch nicht berichten.

Ich gönne meinem Körper jetzt von dem Stress eine Drei-Monats-Pause und werde dann nochmal drei Tage mit je 2 x 15 Tropfen nachschieben. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Ich werde wieder berichten. Gottes Segen für Euch alle!”

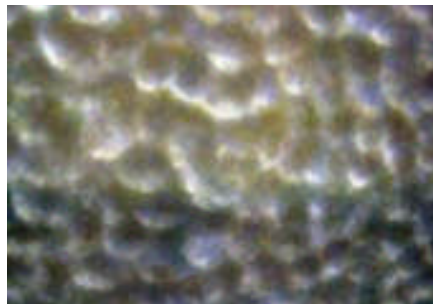
Gehör verbessert!

MMS-Nutzer Eric berichtete am 3.12.2009

“Nach 2-3 Wochen MMS-Einnahme erlebe ich ein schönes Geschenk! Mein seit rund 10 Jahren stetig abnehmendes Gehör hat sich regeneriert. Dank MMS! Der Ohrenarzt empfahl mir damals eine Operation.”

Krebsheilung unter ärztlicher Aufsicht

Ein Arzt³ teilte der Familie mit, daß ihre Tochter nur noch 2-3 Wochen zu leben habe. Bei Delwyn war ursprünglich im Alter von 26 Jahren Brustkrebs diagnostiziert worden. Er breitete sich schnell an ihre Knochen, Hüfte, Wirbelsäule und Lunge aus. Ihre Leber war auch in schlechtem Zustand. Vier Wochen verließ sie das Bett nicht mehr, und sie wog nur 45 kg. Am 3. Oktober 2007 meinte der Arzt, sie müßten entscheiden, ob die künstliche Ernährung fortgesetzt werden soll.



Blut im Dunkelfeld: Vor (links) und nach Einnahme von 10 Tropfen MMS. Die Verklumpung des Blutes löst sich, die weißen Blutzellen (Kreise) bewegen sich auf die Kristallisationen zu.

Sie begannen mit der MMS-Behandlung, und 10 Tage später nahmen die Tumor-Marker weiter zu, aber ihre Kraft und Energie kehrten zurück. Sie konnte schon wieder gehen und fuhr sogar eine kurze Strecke zu einem Park in der Nähe ihrer Eltern. Am 1. November 2007 waren ihre Tumor-Marker weiter auf dem Weg nach unten, sie fielen sogar 40 Punkte in der vergangenen Woche und fallen noch immer (Messung ihrer CA.15-3-Werte). Es geht ihr besser, als noch vor 6 Monaten, sie hat keine Schmerzen und sie ist in der Lage, sich zu kleiden. Ihre Nieren und Leber sind in besserem Zustand. Das Schlafen und Gehen geht besser als 4 vor Monaten.

Ihr Arzt konnte einfach nicht glauben, wie gut sie aussah. Sie hat keine Schmerzen und hat alle ihre Medikamente reduziert.

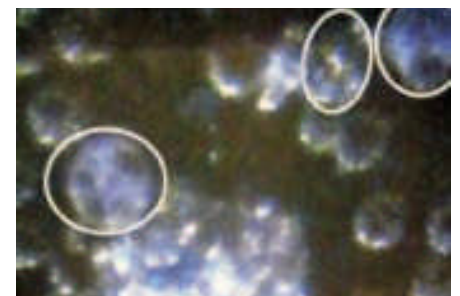
Obwohl es eine kurze Zeit ist, ist sie nun doch schon 6 Monate weiter. Sie erhält eine gute Diät aus Gemüsesäften, Beeren und rohen Lebensmitteln, die ihrem Körper enorm helfen, alkalischer zu werden sowie ihre Zellen wieder aufzubauen, zu nähren

und stärker und gesünder zu werden.

Es besteht kein Zweifel, dass die MMS-Behandlung hier den Körper grundlegend von Krankheitserregern, Schimmel, Pilzen, Viren und Bakterien gereinigt hat, die bisher eingedrungen waren und damit den Krebs wachsen und ausbreiten ließen. Sie wandte die acht Natur-Gesetze der Gesundheit an: Ernährung, Bewegung, Wasser, Sonne, Mäßigung, Luft, Ruhe und Vertrauen in Gott.

Literatur:

- 1 <http://www.jimhumblemms.de/node/1>
- 2 <http://www.jimhumblemms.de/node/2>
- 3 www.krebsforum-lazarus.ch



Erhältlich im Jupiter-Verlag zum Thema MMS:

- **MMS-Broschüre** (Zusammenfassung des Buches “MMS - der Durchbruch”, 24 S. A4
Fr. 16.-/10 Euro
- **Buch “MMS - der Durchbruch”** von Jim Humble (dt. Übersetz.), 250 S.
Fr. 39.-/24 Euro
- **MMS-Fläschchen 50 ml** (reicht für 5-6 Monate)
Fr. 30.-/20 Euro
- **DVD “MMS verstehen”**, Interviews mit Jim Humble, Entstehungsgeschichte, Benutzungshinweise, Erfahrungen usw.
105 Min. (dt. synchron.)
Fr. 39.-/28 Euro

Bestelladresse:

Jupiter-Verlag, PF 1111
CH 8032 Zürich
www.jupiter-verlag.ch
(Bestellung unter Shop)
e-mail:
redaktion@jupiter-verlag.ch